

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

| | | |
|---------------------|---|------------------|
| 33. Jahrgang | Ausgegeben zu Düsseldorf am 24. August 1979 | Nummer 42 |
|---------------------|---|------------------|

| Glied.-Nr. | Datum | Inhalt | Seite |
|------------|-------------|---|-------|
| 20300 | 17. 7. 1979 | Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zurruhesetzung der Beamten im Geschäftsbereich des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales | 536 |
| 20320 | 8. 8. 1979 | Achte Verordnung zur Änderung der Dienstwohnungsverordnung (DWVO) | 536 |
| 205 | 1. 8. 1979 | Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Bestimmung von Kreispolizeibehörden zu Kriminalhauptstellen | 536 |
| 2124 | 7. 8. 1979 | Verordnung über das Tagegeld der Hebammen bei Nachprüfungen und Fortbildungslehrgängen | 538 |
| 223 | 31. 7. 1979 | Verordnung über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Kürschner und Pelzwerker in Handwerk und Industrie an den allgemein-gewerblichen, hauswirtschaftlichen und sozialpädagogischen Schulen des Kreises Herford – Anna-Siemsen-Schule in Herford – | 537 |
| 7134 | 31. 7. 1979 | Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessingenieure in Nordrhein-Westfalen | 537 |
| 7831 | 19. 6. 1979 | Beitragssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für die Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Beitragsjahr 1980 | 537 |

20300

**Verordnung
über die Ernennung, Entlassung
und Zurruhesetzung der Beamten
im Geschäftsbereich des Ministers
für Arbeit, Gesundheit und Soziales**

Vom 17. Juli 1979

Auf Grund der §§ 3 und 5 der Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zurruhesetzung der Beamten und Richter des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27. Juni 1978 (GV. NW. S. 286) wird – hinsichtlich des § 1 Nr. 2 gemäß § 15 Abs. 1 und § 34 Abs. 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes im Einvernehmen mit dem Justizminister – verordnet:

§ 1

Die Ausübung der Befugnis zur Ernennung, Entlassung und Versetzung in den Ruhestand für die Beamten des einfachen, des mittleren und des gehobenen Dienstes, denen ein Amt der Besoldungsgruppen A 1 bis A 13 verliehen ist oder wird, und für die entsprechenden Beamten ohne Amt übertrage ich für

1. die Sozialgerichtsbarkeit auf den Präsidenten des Landessozialgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen,
2. die Arbeitsgerichtsbarkeit auf die Präsidenten der Landesarbeitsgerichte,
3. die Verwaltung der Kriegsopfersversorgung auf den Präsidenten des Landesversorgungsamtes Nordrhein-Westfalen,
4. die Landesanstalt für Immissionsschutz auf den Präsidenten der Landesanstalt für Immissionsschutz,
5. das Oberversicherungamt Nordrhein-Westfalen auf den Leiter dieser Behörde,
6. die Gewerbeaufsichtsverwaltung auf die Regierungspräsidenten jeweils für ihren Geschäftsbereich,
7. die Landesimpfanstalt,
die Hygienisch-bakteriologischen Landesuntersuchungsämter,
das Chemische Landesuntersuchungamt Nordrhein-Westfalen,
das Staatsbad Oeynhausen,
die Zentralstelle für Sicherheitstechnik, Strahlenschutz und Kerntechnik der Gewerbeaufsicht des Landes Nordrhein-Westfalen,
das Sozialpädagogische Institut für Kleinkind- und außerschulische Erziehung des Landes Nordrhein-Westfalen
auf die Regierungspräsidenten, in deren Bezirk die Einrichtungen ihren Sitz haben.

§ 2

Für die Erklärung des Einverständnisses zu einer Versetzung in den Landesdienst sowie für die Versetzung zu einem anderen Dienstherrn gilt § 1 entsprechend.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Ernennung, Entlassung und Zurruhesetzung der Beamten im Geschäftsbereich des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 8. April 1969 (GV. NW. S. 204) außer Kraft.

Düsseldorf, den 17. Juli 1979

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Friedhelm Farthmann

– GV. NW. 1979 S. 536.

20320

**Achte Verordnung
zur Änderung der Dienstwohnungsverordnung
(DWVO)**
Vom 8. August 1979

Auf Grund des § 7 Abs. 2 des Landesbesoldungsgesetzes in der Fassung des Artikels I des Landesanpassungsgesetzes zum 2. BesVNG vom 13. Dezember 1977 (GV. NW. S. 456), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 1979 (GV. NW. S. 472), wird verordnet:

Artikel I

In § 13 Abs. 1 der Dienstwohnungsverordnung – DWVO – vom 9. November 1965 (GV. NW. 1966 S. 48), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Mai 1979 (GV. NW. S. 444), wird der Betrag von „9,60 DM“ ersetzt durch den Betrag von „10,20 DM“.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1979 in Kraft.

Düsseldorf, den 8. August 1979

Für den Finanzminister
der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Donnep

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Hirsch

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Farthmann

– GV. NW. 1979 S. 536.

205

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die
Bestimmung von Kreispolizeibehörden
zu Kriminalhauptstellen**
Vom 1. August 1979

Aufgrund des § 7 Abs. 4 Satz 2 und des § 9 Abs. 3 des Landesorganisationsgesetzes (LOG. NW.) vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 1978 (GV. NW. S. 640), sowie des § 12 Abs. 4 des Polizeigesetzes (PolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Oktober 1969 (GV. NW. S. 740), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1504), wird verordnet:

Artikel I

§ 6 der Verordnung über die Bestimmung von Kreispolizeibehörden zu Kriminalhauptstellen vom 4. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1573) erhält folgende Fassung:

„(1) Die Polizeipräsidienten Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen und Köln sowie der Polizeidirektor Münster sind als Kriminalhauptstellen zuständig für die überörtliche Observation und Fahndung, und zwar

1. der Polizeipräsidient Bielefeld
für den Landespolizeibezirk Detmold,
2. der Polizeipräsidient Dortmund
für den Landespolizeibezirk Arnsberg,
3. der Polizeipräsidient Düsseldorf
für die Kreispolizeibezirke Viersen, Mönchengladbach, Krefeld, Neuss (Stadt), Neuss (Kreis), Düsseldorf, Mettmann und Wuppertal,
4. der Polizeipräsidient Essen
für die Kreispolizeibezirke Kleve, Wesel, Duisburg, Oberhausen, Mülheim a. d. Ruhr und Essen,

5. der Polizeipräsident Köln
für den Landespolizeibezirk Köln,
6. der Polizeidirektor Münster
für den Landespolizeibezirk Münster.
(2) § 3 ist anzuwenden.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. September 1979 in Kraft.

Düsseldorf, den 1. August 1979

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Hirsch

– GV. NW. 1979 S. 536.

Artikel I

In § 4 Abs. 2 der Ersten Verordnung zur Durchführung der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen – 1. DV Oz ÖbVermIngBO – vom 26. August 1965 (GV. NW. S. 246) wird Satz 2 gestrichen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 31. Juli 1979

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Hirsch

– GV. NW. 1979 S. 537.

223

Verordnung
über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse
für Kürschner und Pelzwerker in Handwerk
und Industrie an den allgemein-gewerblichen,
hauswirtschaftlichen und sozialpädagogischen
Schulen des Kreises Herford
– Anna-Siemsen-Schule in Herford –
Vom 31. Juli 1979

Aufgrund des § 9 Abs. 2 Buchstabe c des Schulverwaltungsgesetzes (SchVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1978 (GV. NW. S. 516) wird verordnet:

§ 1

Der Schulbezirk der Bezirksfachklasse für die auszubildenden Kürschner und Pelzwerker in Handwerk und Industrie an den allgemein-gewerblichen, hauswirtschaftlichen und sozialpädagogischen Schulen des Kreises Herford – Anna-Siemsen-Schule in Herford – umfaßt das Land Nordrhein-Westfalen mit Ausnahme der Stadt Düsseldorf und der Kreise Mettmann und Neuss.

§ 2

Die Verordnung über den Schulbezirk der Bezirksfachklasse für Kürschner und Pelzwerker in Handwerk und Industrie an den allgemein-gewerblichen, hauswirtschaftlichen und sozialpädagogischen Schulen des Kreises Herford – Anna-Siemsen-Schule in Herford – vom 4. August 1978 (GV. NW. S. 495) wird aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 31. Juli 1979

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Girgensohn

– GV. NW. 1979 S. 537.

7134

Verordnung
zur Änderung der Ersten Verordnung zur
Durchführung der Berufsordnung für die
Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure
in Nordrhein-Westfalen
Vom 31. Juli 1979

Auf Grund des § 22 der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen (ÖbVermIngBO) vom 27. April 1965 (GV. NW. S. 113), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. November 1971 (GV. NW. S. 354), wird verordnet:

Artikel I

In § 4 Abs. 2 der Ersten Verordnung zur Durchführung der Berufsordnung für die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure in Nordrhein-Westfalen – 1. DV Oz ÖbVermIngBO – vom 26. August 1965 (GV. NW. S. 246) wird Satz 2 gestrichen.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 31. Juli 1979

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Hirsch

– GV. NW. 1979 S. 537.

7831

Beitragssatzung
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
für die Tierseuchenkasse
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
für das Beitragsjahr 1980

Vom 19. Juni 1979

Auf Grund der §§ 12 Abs. 1 und 13 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Viehseuchengesetzes (AGVG-NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 1973 (GV. NW. S. 392), geändert durch Gesetz vom 11. Juli 1978 (GV. NW. S. 290), und der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchstabe d der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juli 1978 (GV. NW. S. 290), hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe am 19. Juni 1979 beschlossen:

§ 1

Die von den Tierbesitzern zu erhebenden Beiträge werden wie folgt festgesetzt:

1. für Pferde werden keine Beiträge erhoben;
2. für Rinder
für Rinder in Beständen ab 3 Tieren 2,- DM je Tier;
3. für Schweine:
für Schweine in Beständen mit 20–300 Tieren 0,50 DM je Tier;
für Schweine in Beständen mit 301–500 Tieren 1,10 DM je Tier;
für Schweine in Beständen mit 501–750 Tieren 1,20 DM je Tier;
für Schweine in Beständen mit 751–1000 Tieren 1,50 DM je Tier;
für Schweine in Beständen mit 1001–1250 Tieren 1,80 DM je Tier;
für Schweine in Beständen mit 1251 u. mehr Tieren 2,- DM je Tier;
4. für Schafe werden keine Beiträge erhoben.

§ 2

Bestand im Sinne der Satzung sind alle Tiere einer Art, die räumlich zusammen gehalten oder gemeinsam versorgt werden.

§ 3

- (1) Die Beiträge werden durch einen Beitragsbescheid geltend gemacht. Maschinell hergestellte Rechnungen gelten als Bescheide.
- (2) Die Beiträge werden einen Monat nach Zugang des Bescheides fällig.
- (3) Das Beitragsjahr beginnt am 3. Dezember 1979 und endet am 2. Dezember 1980.

§ 4

Diese Satzung tritt am 3. Dezember 1979 in Kraft.

Münster, den 19. Juni 1979

Knäpper
Vorsitzender
der 6. Landschaftsversammlung

G. Aisch Puck
Schriftführer
der 6. Landschaftsversammlung

Die vorstehende Beitragssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für die Tierseuchenkasse des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Beitragsjahr 1980 vom 19. Juni 1979 wird nach § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (in der z. Z. geltenden Fassung) bekanntgegeben.

Münster, den 24. August 1979

Meyer-Schwickerath
Erster Landesrat
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

– GV. NW. 1979 S. 537.

2124

**Verordnung
über das Tagegeld der Hebammen
bei Nachprüfungen und Fortbildungslehrgängen
Vom 7. August 1979**

Aufgrund des § 25 Satz 3 des Hebammengesetzes vom 21. Dezember 1938 (RGS. NW. S. 68), des § 14 Abs. 3 und des § 21 Abs. 2 der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Hebammengesetzes (Aus- und Fortbildung der Hebammen) vom 16. September 1941 (RGS. NW. S. 69) wird verordnet:

§ 1

Das den Hebammen für die Teilnahme an einer Nachprüfung zu zahlende Tagegeld wird auf 16,00 DM, für die Teilnahme an einem Fortbildungslehrgang auf 28,00 DM festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 1979 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über das Tagegeld der Hebammen bei Nachprüfungen und Fortbildungslehrgängen vom 6. November 1973 (GV. NW. S. 534) außer Kraft.

Düsseldorf, den 7. August 1979

Der Minister
für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Friedhelm Farthmann

– GV. NW. 1979 S. 538.

Einzelpreis dieser Nummer 1,30 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 360301 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 34,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 68,80 DM (Kalenderjahr). Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 688293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,60 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8518-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahrs nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Elisabethstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf